

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 30 Rgr. bei
anentl. Lieferung in's Hand.
Durch die Rgl. Post vierteljährlich
28 Rgr. Einzelne Nummern
1 Rgr.

Erst. tgl. Morg. 7 U. Inserate,
b. Spaltzeile 3 Pf., werden d. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johanneß-Allee
und Waisenhausstraße 6.

Nr. 135.

Mittwoch, den 15. Mai

1861.

Dresden, den 15. Mai.

— Borgestern Nachmittag geruhten J. M. der König und die Königin, J. K. S. der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Georg, sowie die Prinzessinnen Sidonie und Sophie den neu errichteten zoologischen Garten in Augenschein zu nehmen. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften, begleitet von den Herren Staatsministern v. Beust und v. Friesen, beschäftigten unter der Führung der Mitglieder des Verwaltungsraths und des Ausschusses (der Herren Geh. Rath D. Weinlig, Stadtrath Hempel, D. Struve, Apotheker Schneider, Generalconsul Felix Kassel, Kammerherr v. Budberg, Kaufmann Bollack, D. Drechsler und D. Opel) die Bestände, Räumlichkeiten und Einrichtungen des zoologischen Gartens auf das Eingehendste, gaben hierbei ihr lebhaftes Interesse für dieses Unternehmen wiederholt zu erkennen, und am Schlusse des zweistündigen Besuchs sprachen Se. Majestät gegen die anwesenden Verwaltungsraths- und Ausschussmitglieder Ihre volle Befriedigung und Ihre Freude darüber aus, daß es gelungen sei, das Unternehmen in so geschmackvoller und zweckmäßiger Weise zur Ausführung zu bringen.

— Die erste Kammer berieth gestern wiederum über eine Beschwerde und eine Petition. Die erstere, welche der Gutbesitzer Morgenstern zu Reifland über das Verfahren der Verwaltungsbehörde in einer Wegesache erhoben, beschloß die Kammer, auf sich beruhen zu lassen. Für die Verathung der letztern, ausgehend von Rudowsky und Genossen, bezüglich der Verordnung über das Agentenwesen vom 5. Mai 1859, war von der vierten Deputation der Bericht der jenseitigen Deputation adoptirt worden, dessen erster Antrag, die Petition zur Kenntnissnahme der Regierung zu übergeben, auch in dieser Kammer Annahme fand, während der letzte, dahin gehend: „die Kammer wolle der Regierung gegenüber den Wunsch aussprechen, daß Bestimmungen von der Tragweite der Verordnung vom 5. November 1859, als solche Bestimmungen, welche als Beschränkung der durch die Verfassungsurkunde garantirten Rechte der Staatsbürger angesehen werden können, künftighin nicht wieder auf dem Verordnungswege getroffen werden möchten“, nach einer Debatte mit 27 gegen 8 Stimmen abgelehnt wurde. — Die zweite Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung die allgemeine Debatte über den Gesetzentwurf, einen Zusatz zum Heimathsgesetze vom 26. November 1834 betreffend, zu Ende geführt.

— Der Bericht der 3. Deputation der 2. Kammer über den Riedel'schen Antrag: „die Schaffung einer kräftigen deutschen Centralgewalt und gleichzeitige Herstellung einer Vertretung des deutschen Volkes dabei“ betr., ist erschienen. Die Deputation schlägt vor: „im Verein mit der 1. Kammer die Staats-

regierung zu ersuchen: auf Herstellung einer deutschen Centralgewalt mit Volksvertretung hinzuwirken, zugleich aber zu beantragen: die Staatsregierung wolle insbesondere für sofortige Regelung der Frage über den Oberbefehl des deutschen Bundesheeres mit bemüht sein.“

— Sitzung der I. Kammer am 15. Mai Vorm. 10 Uhr. Bericht der 2. Deputation über Abth. F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betr.

— Sitzung der II. Kammer am 15. Mai Vorm. 10 Uhr. 1) Fortgesetzte Verathung über den Gesetzentwurf, einen Zusatz zum Heimathsgesetz zc. betr. 2) Bericht der 3. Deputation über die Petition von Mitgliedern der Communalgarde zu Leipzig zc. 3) Bericht der 3. Deputation über die Petition der evangel.-reformirten Gemeinden in Dresden und Leipzig, den Religions-eid der Lehrer betr.

— Im Monat April sind aus hiesiger Armenkasse 1241 Thlr. wöchentliche Almosen und Erziehungsbeihilfen an 950 Personen, 578 Thlr. außerordentliche Unterstützungen an 320 Personen und 376 Thlr. Stiftungszinsen an 796 Personen verausgabt worden. Hiernächst gelangten 125 Stück Speisemarken à 12 Pf. von den Zinsen eines Geschenkes, sowie aus Stiftungen 1100 Brode, sowie in den Monaten Februar, März und April 92 Schock Gebundholz und 218 Tonnen Steinkohlen zur Vertheilung. Ferner wurden im Monat April 292 Personen mit ärztlicher Behandlung und Medicamenten, sowie 18 Personen mit freier Beerdigung versehen, auch an 36 Personen 20 Paar Schuhe und Pantoffeln, 15 Hemden, 8 Paar Beinkleider, 7 Strohsäcke, 6 Lagerdecken zc. verabreicht. Am Schlusse gedachten Monats befanden sich auf Kosten der hiesigen Commun 78 Personen in den Landesanstalten untergebracht, auch wurden zu gleicher Zeit auf communliche Kosten 185 Kinder (107 Knaben und 78 Mädchen) erzogen. Die Zahl der Verpflegten, bez. Detinirten betrug im Armenhause und der mit demselben verbundenen Siechanstalt 205 und in der Arbeitsanstalt 122, in Summe 327 Personen. (Dr. J.)

— Fräulein Anna Böhn, die bekannte Schauspielerin am Dresdner Hoftheater, wird demnächst ihre gesammelten Novellen herausgeben, worunter sich auch die zu ihrer Zeit in Dresden so viel Aufsehen machenden Humoresken: Gespräche berühmter Zeitgenossen, D. Dießkuchen, D. Martel, Camellie von der Bode zc., befinden. Das Buch wird bei Lork in Leipzig in eleganter Ausstattung erscheinen.

— Die Zahl der Thiere im zoologischen Garten ist seit vorgestern um 36 Enten, 2 Cacadu und 3 Affen vermehrt worden.

— Zwei kleine, der Zeit und dem Gelde nach billige Pfingsttouren zu einem Nachmittage. 1) Die